



Vertieft in das Spiel mit den Tasten: Henriette Gärtner. Foto: Wagner

## Das Stampfen des wilden Hexenritts

Mit Charme und Esprit: Die Ausnahmepianistin Henriette Gärtner »spielt« sich bis zur Hütte der »Baba Yaga«

Von Hans-Dieter Wagner

**Oberndorf. Henriette Gärtner ist in den großen Konzertsälen Europas, der USA und Südamerikas zu Hause. Aber nicht nur dort: Am Sonntag hatten Freunde klassischer Klaviermusik in der Oberndorfer Klosterkirche Gelegenheit, die Ausnahmepianistin zu erleben.**

Die aus dem benachbarten Freudenstadt stammende Henriette Gärtner bewies den Zuhörern, dass sie nicht nur in

der Lage ist, die Stücke großer Komponisten zu interpretieren. Sondern auch, dass sie die Entstehung und die Geschichte der Werke kennt, die sie dem Publikum vorstellt. Dabei erzählt sie voller Charme und ohne ihren schwäbischen Akzent verbergen zu wollen, Geschichten aus der Musik und erklärt dem Publikum Passagen aus den Kompositionen.

Die Pianistin hatte zu Beginn ihres Konzerts Ludwig van Beethoven mit der Sonate C-Dur Nr. 21, op. 53 im Programm. Das Stück hatte der Komponist dem Grafen von

Waldheim gewidmet, und es war eine Freude, der Künstlerin buchstäblich »auf die Finger« zu schauen. Mit zwei Walzern in a-moll und As-Dur sowie der Polonaise »Militaire/Military« von Frédéric Chopin verabschiedete sich die Pianistin in die Pause.

Den zweiten Teil des Konzerts widmete sie dem Komponisten Modest Petrowitsch Mussorgski und dem Maler und Architekten Viktor Hartmann. Nach dem Tod Hartmanns im Jahr 1873 komponierte Mussorgski den Klavierzyklus »Bilder einer Ausstellung« und würdigte damit das

Lebenswerk Hartmanns, vor allem aber dessen Aquarelle und Genreskizzen.

Zu Beginn der Komposition steht die »Promenade«, die immer wieder leicht verändert wiederkehrt. Das Publikum lernt musikalisch – aber auch bildlich auf einer großen Leinwand – den »Gnomus« kennen, der linkisch auf missgestalteten Beinen umherhüpft. Das Bild vom alten Schloss ist ebenso Thema des Zyklus, wie die Skizze der beiden Juden Samuel Goldberg und Schmyle, die sich im Zwiegespräch befinden. Henriette Gärtner beschreibt die

verschiedenen Bilder und landet schließlich im dunklen Wald bei der Hütte, in der die Hexe »Baba Yaga« wohnt. Die Zuhörer wännen sich in eben diesem Wald: Die Atmosphäre des Dickichts ist zu spüren, das Stampfen des wilden Hexenritts und die lockenden Rufe der Hexe, das »Teufelsintervall«. Mit dem Namen der Hexe »Baba Yaga« hatte Gärtner ihr Konzert betitelt, und sie schaffte es, dem Publikum mit diesem Part Schauer über den Rücken zu jagen.

Gärtner bot ihren Zuhörern großes Können, Charme und viel Esprit.

## »Substanz« ist nicht schädlich

**Oberndorf-Aistaig (mjd).** Entwarnung in Sachen »schmierige Substanz« im Neckar in Aistaig (wie berichtet): Das Umweltschutzamt in Rottweil hat den Neckar gestern besichtigt. »Bei der Substanz handelt es sich hauptsächlich um die Kiesalge«, sagt Hermann Kopp, Erster Landesbeamter. Diese weise auf eine gute Gewässerqualität hin. Die »explosionsartige Vermehrung« habe vermutlich mit der langen Kälteperiode zu tun, die von Sonne und Wärme abgelöst worden war. Dass die Alge so sichtbar sei, liege am niedrigen Wasserpegel. Im und um den Bereich des erhöhten Algenvorkommens seien dennoch Wasserproben entnommen worden. Sie sollen auf »erhöhte Nährstoffbelastungen« getestet werden. Klaus Gaiselmann, Leiter des Umweltschutzamts in Rottweil, sagte, dass schon ein Rückgang der Algen zu beobachten sei. »Bakterien und Pilze weiden sie.«

## KURZ NOTIERT

### Verwaltungsausschuss tagt heute im Rathaus

**Oberndorf.** Eine öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses des Gemeinderats findet heute, Dienstag, ab 17 Uhr im Seminarraum im Erdgeschoss des Rathauses statt. Auf der Tagesordnung stehen der Bericht der Stadtjugendpflege, das Thema Schulsozialarbeit, die Änderung der Vereinsförderrichtlinien (Vorbereitung), Bekanntgaben sowie Anfragen und Anregungen.

## Aistaiger Wehr ist für die Zukunft gerüstet

Ausbildungsstand und Geräteausstattung optimal / Abteilung engagiert sich vielfältig

Von Werner Wössner

**Oberndorf-Aistaig.** »Die Freiwillige Feuerwehr, Abteilung Aistaig, ist auf Grund ihres sehr guten Ausbildungsstandes, aber auch insbesondere wegen des Engagements der Führungskräfte für das Feuerlöschwesen und beim Einsatz in Katastrophenfällen für die Zukunft bestens gerüstet«, so Stadtbrandmeister Dieter Flügge bei der Hauptversammlung der Abteilungswehr am Samstag im Vereinsheim.

Der Stadtbrandmeister wies allerdings auch darauf hin, dass sich die Technische Einsatzleitung, der auch Kommandant Gerhard Jackl sowie Frank Ade, Peter Joost und Kai Schulz von der Aistaiger Wehr angehören, künftig wird noch größeren Anforderungen stellen müssen. Dazu brauche die Feuerwehr gut ausgebildete Leute, die sich dazu noch über einen längeren Zeitraum für den Dienst



25 Jahre Feuerwehrdienst: Für Frank Ade Anlass genug, seinen Kommandanten Gerhard Jackl zu ehren. Foto: Wössner

rungen stellen müssen. Dazu brauche die Feuerwehr gut ausgebildete Leute, die sich dazu noch über einen längeren Zeitraum für den Dienst

bereit erklären müssten.

Anerkennung zollte Flügge Kommandant Gerhard Jackl, Jugendleiter Ramon Ferrer, der die gute Arbeit von Peter Joost weiterführe, sowie allen Feuerwehrkameraden für ihren Einsatz. Gab es auch 2011 keine schlimmeren Vorkommnisse, so konnte doch bei fünf Einsätzen, darunter ein Brand, durch schnelles Eingreifen der Wehr größerer Sach- und Personenschaden abgewendet werden.

Ansonsten konnte Kommandant Gerhard Jackl einen umfangreichen Tätigkeitsbericht vorlegen: Die Teilnahme an einer Großübung des Landkreises Rottweil in Eiken (Schweiz), die Hauptübung und das Aufstellen des Maibaums. Dazu kamen ein Theaterabend, Hockete, Wanderungen und die Teilnahme an Sportveranstaltungen sowie Brandschutzerziehung und einiges mehr.

Stadtbrandmeister Flügge

konnte dann Bernd Cmelik, Sven Joost, Andreas Kohler, Simon Messner, Florian Niethammer und Marko Olschewski zum Feuerwehrmann befördern. Bernd Pfeiffer wurde für 20 Jahre Feuerwehrdienst zum Löschmeister ernannt.

Die 19 Jugendlichen wurden von Jugendleiter Roman Ferrer gelobt, weil sie die 18 Übungen fast vollzählig besucht hatten, und auch bei der Sammlung für die Kriegsgräberfürsorge, bei der »Aktion Saubere Landschaft« und beim Verteilen der gelben Säcke teilgenommen hatten.

Das Abzeichen »Jugendflamme« konnte an Nick Benning, Nico Buck, Jenni Denz, Robin Jackl, Tanja Olschewski, Simon Schortz, Marco Schreiner, Jannis Schulz, Moritz Stier und Jan Ganter überreicht werden. Jan Ganter schaffte sogar die Leistungsspanne. Über die Aktivitäten der Jugendlichen berichtete auch Schriftführer Robin Jackl. Zu ihrem Jugendsprecher wählten die Jugendlichen Jannis Schulz, Stellvertreter ist Lukas Ruof. Der Kassenbericht von Frank Ade und der Bericht der Kassenprüfer von Thorsten Endriß wurden ohne Diskussion akzeptiert. Als Kassenprüfer wurde Dirk Hofgärtner für die nächsten fünf Jahre wiedergewählt.

Ortsvorsteher Jörg Schittenhelm sprach der gesamten Wehr seine Anerkennung aus. In Bezug auf Ausbildungsstand und Mannschaftsstärke sei Optimales erreicht worden. Das große Engagement für die Allgemeinheit sei vorbildlich und die Jugendarbeit zukunftsweisend.

## OBERNDORF

► Der Seniorentreff der Aktion Frohes Alter im Schwedenbau ist ab 13.30 Uhr geöffnet.

► Der Jahrgang 1942 trifft sich morgen, Mittwoch, 14. März, ab 17 Uhr zu seinem monatlichen Stammtisch im Oberndorfer i-Dipfele.

► Der Jahrgang 1930/31 trifft sich heute, Dienstag, 13. März, um 15 Uhr im Café Pfanner.

► Der Jetter-Rentner-Stammtisch trifft sich heute, Dienstag, 13. März, im Gasthaus Kreuz in Bochingen.

► Der Französisch-Konversationskreis trifft sich heute um 20 Uhr im Gymnasium am Rosenberg (Raum 152).

► Die katholische Kirchengemeinde feiert ab 10 Uhr Gottesdienst im Altenheim und ab 14.30 Uhr Gottesdienst in der Krankenhauskapelle.

► Beim Sozialpsychiatrischen Dienst ist von 10.30 bis 12 Uhr Sprechstunde im Schwedenbau, Telefon 07423/771189.

► Im Museum im Schwedenbau sind von 14 bis 17 Uhr das Heimatmuseum und das Waffmuseum geöffnet.

► Die Stadtbücherei ist heute von 14 bis 19 Uhr geöffnet.

► Gymnastik der Aktion »Frohes Alter« ist von 15 bis 16 Uhr in der Lindenhof-Turnhalle.

► Rosenkranz ist ab 17 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche.

► Die Diabetesbewegungsgruppe trifft sich heute von 17.15 bis 18.45 Uhr in der Turnhalle G4.

► Die ambulante Herzgruppe trifft sich um 18.45 Uhr in der Turnhalle G4.

► Der evangelische Kirchenchor probt heute ab 19.45 Uhr im Gemeindezentrum Lindenhof.

► Die Kleiderannahme für die Mission ist heute in der Zeit von 17 bis 18 Uhr im Don-Bosco-Haus.

► Die Schwarzwälder-Bote-Rentner treffen sich am Mittwoch, 14. März, um 15 Uhr im Hotel-Restaurant Link zum Stammtisch.

## AISTAIG

► Die Krabbelgruppe trifft sich um 9.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus.

► Bei der Badmintonabteilung des TTSB trainieren ab 18 Uhr die Jugend, ab 19.30 Uhr die Aktiven in der Turnhalle.

## WIR GRATULIEREN

► OBERNDORF. Christa Belse, Spitalstraße 7, 73 Jahre.

► OBERNDORF-HOCHMÖSSINGEN. Rosa Stark, Römerweg 23, 70 Jahre.

## IM NOTFALL

### NOTRUFNUMMERN

Polizei: 110

Polizeirevier: 07423/8 10 10  
Feuerwehr, DRK-Rettungsdienst, Notarzt: 112

Gift-Notruf: 0761/1 92 40  
Ärztlicher Notdienst: 01805/19 29 23 80 (19 bis 8 Uhr)\*

### APOTHEKEN

Römer-Apotheke Waldmössingen: Vorstadtstraße 1, 07402/9 11 91

Paracelsus-Apotheke Rottweil: Königstraße 27, 0741/1 33 03

\*Festnetzpreis 0,14 €/Min., Mobilfunk max. 0,42 €/Min.

## REDAKTION

Lokalredaktion Oberndorf

Telefon: 07423/7 81 48

Fax: 07423/7 83 73

E-Mail: redaktionoberndorf@schwarzwaelder-bote.de